

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Wegweiser

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Februar / März 2022

N° 8



Impulsgedanke: 426 – Lizenz zum Zürnen | S. 2

Leckere Bibel-Plätzchen | S. 6

Zöblitzer Glockengeschichten: „Die Wanderglocke“ | S. 15

426 – Lizenz zum Zürnen

von Pfarrer Wolfram Rohloff

Ein Gewitter zieht übers Gebirge, sein dunkles Gewölk ist von weitem schon zu sehen, dumpf grollt die Ferne... Wie bestimmt man die Entfernung eines Gewitters? Sekunden geteilt durch drei ergibt die ungefähre Entfernung in Kilometern. Das Gewitter naht. Jetzt schnell unters Dach! Eigentlich ist ein Blitz ja nur eine elektrische Entladung, bloß Energie, aber die ist lebensgefährlich. Bis heute erinnert daran ein alter Gedenkstein bei Lauterbach an den Tod eines Jungen im Gewitter.

Blitz und Donner ... ein altes Bild für Zorn und Streit. Mit beidem müssen wir lernen umzugehen, ehe es kracht. Darum heißt es im Monatsspruch für Februar 2022, Epheser 4,26:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Vier Gedanken zu christlichem Zorn:

1. Zürnt!

schreibt Paulus als erstes Wort! Christen haben eine Lizenz zum Zürnen! Zorn ist erlaubt, ist menschlich und manchmal unvermeidlich. Sogar Jesus zürnte! Als er die Unbarmherzigkeit seiner Gesprächspartner sah, schaute er sie voll Zorn an, berichtet das Markusevangelium (Markus 3,5). Vergiss nicht: Je länger sich ein Gewitter aufstaut, desto verheerender seine Gewalt!

2. Zürnt ihr, so sündigt nicht!

Aber gibt es tatsächlich **Zorn ohne Sünde**? Wir lernen an Jesus, dass Zorn erst einmal ein Erschrecken und Entsetzen über Unmenschlichkeit und Böses ist. Dieses Entsetzen legt gewaltige Energien in uns frei. Wo aber lenke ich diese Gewalt hin? Soll sie vernichten oder aufbauen? Darum eine **strenge Mahnung**

an mich und alle Wutbürger: ***Zürnt ihr, so sündigt nicht!***

3. Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen!

Nicht grundlos nennt Paulus diese Frist. Zorn darf sich nicht wie ein Gewitter, das in einem Talkessel eingesperrt ist, aufstauen. Zorn muss aus der verfinsterten Seele rausgelassen werden. Denn je länger ich Zorn in mir aufstau, desto mächtiger seine Gewalt.

Paulus zitiert mit seinen ersten fünf Worten Psalm 4,5. Dort heißt es: *Zürnet ihr, so sündigt nicht; redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.*

Und das gibt uns einen **not-wendigen Blitzableiter** an die Hand: Sprich am Ende des Tages vor Gott deinen Zorn, deine Entrüstung, deine Wut ehrlich aus! Bete am Abend! Denn *sein ist die Rache*, heißt es in der Bibel. Es ist darum nicht meine Angelegenheit, Rache zu suchen. Das Gebet ... ist unser Blitzableiter.

4. Und wozu das alles? Warum sollen wir nicht selbst vergelten? Weshalb sollen wir nicht Böses mit Bösem heimzahlen? Ich ergänze Vers 27:

*26 Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen
27 und gebt nicht Raum dem Teufel.*

Wenn ich meinen Zorn in mir aufstau, ihn nicht bei Gott ablasse, wenn ich nicht Gott die eventuelle Rache überlasse, gebe ich dem Bösen in mir Raum. Denn das ist doch das Kennzeichen des Bösen: Der Missbrauch des Guten und des Erlaubten zum Bösen.

Soweit soll es nicht kommen! Du hast die Lizenz zum Zürnen, aber ohne Sünde. Lass die Gewalt heraus und lenke sie zum Guten. Das meint Epheser 4,26: 426 – Deine Lizenz zum Zürnen.

Informationen

Herzliche Einladung zu unserer Gemeinderüstzeit

Wir wollen ein Wochenende auf Rüstzeit fahren, aus dem Alltag raus, uns einander besser kennenlernen, die gemeinsame Zeit genießen und im Glauben gestärkt werden. Dazu laden wir euch herzlich ein!

Zeit: 06. bis 08. Mai

Ort: Rüstzeitheim Röhrsdorfer Park,
Rehgartenweg 1, 09247 Röhrsdorf
www.roehrsdorferpark.de



Leitung: Wolfram Rohloff, Angela Modes, Stefan Macher und Daniel Wendrock

Thema: **Wüstenwanderungen**

*Wer kennt keine Wüsten? Wer musste noch nie eine Wüste durchwandern?
Mit Spiel und Spaß wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen.*



Kosten (Vollverpflegung, eigene Anreise, Fahrgemeinschaft möglich):

Kinder von 0 bis 13 Jahre: 0 €

Jugendliche (14-17 Jahre): 50 €

Erwachsene (mit Einkommen): 86€

(Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns.)

Anmeldung: www.heilandskirchgemeinde.de

Hinweise: Wollen Sie vegetarisches Essen? Haben Sie Unverträglichkeiten oder Allergien? ... Bitte teilen Sie uns diese und andere wichtige Hinweise bei der Anmeldung mit.

Angebot zum Hausabendmahl

Nicht jeder kann unsere Gottesdienste besuchen. Viele vermissen das Abendmahl und eine Andacht. Gerne komme ich zu Ihnen und feiere mit Ihnen ein Hausabendmahl. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt oder direkt bei mir (Pfr. Rohloff): 037363 7335.

Jugendchor-Freizeit in Rumänien 2022

Auch in diesem Jahr soll es eine Jugendchorfreizeit geben. Wir wollen gemeinsam singen, über Gott und die Welt reden, Ausflüge machen, das Land kennenlernen und die Gemeinschaft genießen.

Vom 18. bis 28.07.2022 in der Kirchenburg Meschen in Rumänien.

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.heilandskirchgemeinde.de



Tee und Theologie im Pfarrhaus

Sieben Abende über Gott und die Welt: In diesem Jahr werden wir uns mit Jesus beschäftigen. Wie war er wirklich? Was wollte er? Was hat er getan?

Um mehr über ihn und seine Zeit zu erfahren, werden wir gemeinsam den Roman des bekannten Neutestamentlers Gerd Theißen "Der Schatten des Galiläers" lesen und diskutieren: ISBN 3579064045, 10 Euro.

Beginn Aschermittwoch, den 2. März 2022 ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus Zöblitz.

Bei Interesse auch als Videokonferenz im Internet.
Weitere Informationen bei Pfarrer Rohloff.



Verstärkung im Kindergottesdienst-Team für Zöblitz gesucht!

Kinder sollen "ihren" Gottesdienst erleben. Wir wollen den Kigo wieder parallel dazu anbieten. Wer zum Team gehören möchte, kann sich bitte bei Angela Modes (Tel.: 015238498169) melden.

Lichtblick-Gottesdienste

Am 06. Februar, 06. März und 03. April - Beginn ist jeweils 10.30 Uhr im Begegnungszentrum Niederlauterstein.

Lichtblick Gottesdienst

Michael Rausch
am 6. Februar

Wolfram Rohloff
am 6. März

Aufgrund der Coronaschutzverordnung gilt die „3G“-Regel (Bitte Nachweis mitbringen. Ein Test vorort ist möglich.)

**Sonntag
10.30 Uhr
im BZ Lichtblick
Niederlauterstein**

CVJM LEBENSKIRCHENGEMEINSCHAFT

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**

Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

**immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr**

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de

MITTEL ERZGEBIRGS FERNSEHEN

Einzigartigkeiten im Kirchenbezirk: Die KEZ

Die Kirchliche Erwerbsloseninitiative Zschopau, oder kurz: KEZ, gibt es seit den 90ern als große Teile des Ostens erfahren mussten, was Arbeitslosigkeit bedeutet. Damit wollte die Kirche auf soziale Probleme ihrer Zeit reagieren. Bei aktuellem Arbeitskräftemangel ist klar, dass sich auch bei uns in den letzten Jahren die Schwerpunkte verschoben haben.

Neben der Arbeitslosenförderung bieten wir nun verschiedene (Hilfs-)Angebote für Menschen in unserem Umfeld an: soziale Beratung mit Weitervermittlung an Fachdienste, Asylberatung, TAFEL (ehemals Brotkorb), Kleiderkammer mit

Haushaltsmaterialien, Sozialer Möbeldienst, Jugendberufshilfe für Abbrecher einer Ausbildung oder Schule sowie Schulverweigerer, Fahrradwerkstatt, Holzwerkstatt und Grünflächenpflege.

Damit die Angebote auch an die richtigen Personen kommen, bitten wir Sie auf diesem Wege, mit wachen Augen unterwegs zu sein und bei Bedarf auf uns aufmerksam zu machen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, auch wenn Sie sich selbst in einem Bereich einbringen wollen.

Weitere Informationen unter: kezzschopau.de oder Sie rufen uns einfach an: 03725/80522.

Veranstaltungen der Schwester-Kirchgemeinden

Marienberg–Satzung und Kühnhaide–Pobershau

Hope-Gottesdienst in Marienberg

Am 27. März um 10.00 Uhr mit Jonas und Norina Ullmann aus Heidelberg.

Ev. Grundschule Lippersdorf - Stellenangebot Grundschullehrer/-in

Der evangelische Schulverein Pockau-Lengefeld sucht für den weiteren Aufbau der freien Grundschule in Lippersdorf Lehrkräfte, die Freude an der Entwicklung einer neuen Schule haben. In dieser nach christlichen Grundsätzen geführten Ersatzschule sollen die Schüler vorrangig nach dem Leitsatz von Maria Montessori „Hilf mir, es selbst zu tun!“ lernen. Unser Hauptanliegen ist es, die Freude der Kinder am Lernen zu bewahren und zu fördern.

Bewerbung und weitere Infos unter: www.schulverein.org

„Alles Wachsen lassen“ - eine Einladung zum Innehalten

Suchen und üben • sich Gott öffnen im Alltag, ihn wirken, sich tiefer ins Vertrauen und ins Hoffen ziehen und wurzeln lassen • sich täglich Zeit nehmen ca. 20 min jede(r) für sich und doch miteinander verbunden für 3 Wochen • angeregt durch das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen Mt 13,24-30 • mit schriftlichen Impulsen und Bildern (Material kostet 10 €) • Wöchentlicher Austausch per Telefon, Spaziergang oder wenn möglich in unserer kleinen Gruppe • am Mittwoch 02., 09., 16. und 23.März: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal, Freiburger Str. 2 • insgesamt sind sieben Teilnehmer möglich

Anmeldungen oder Anfragen bitte bis 16. Februar bei Kerstin Ullmann

Mail: KerstinUllmann1@gmx.de

Telefon: 0177 / 8506904

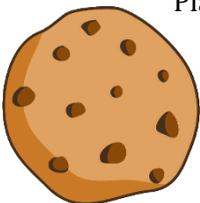
Kinderseite

In der Weihnachtszeit wurde in vielen Häusern gewerkelt, geschraubt, gesungen, vorbereitet und gebacken. Plätzchen backen- eine Tradition nur in der Weihnachtszeit?! Nein!

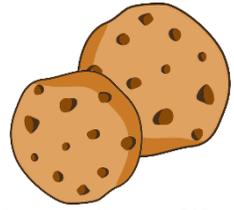
Ich könnte das ganze Jahr über in eine schöne Keksdose greifen mit leckerem und schön verziertem Inhalt. Geht es dir ähnlich? Kekse bzw. Plätzchen sind nützlich für den kleinen Hunger zwischendurch oder als gelungene Zwischenmahlzeit in Familie am Tag. Lecker!

Auch Gottes Wort – die Bibel – ist manchmal wie eine Keksdose. Ein paar Verse im Alltag lesen, das stillt meinen Hunger und beruhigt meinen Magen im übertragenen Sinn. Wir können aus der Bibel Kraft schöpfen und Gott möchte uns stärken durch sein Wort. Doch wie funktioniert das? Zu allererst benötigt man ein Rezept, um Plätzchen selbst herstellen zu können. Eine Anleitung- an die man sich halten sollte, damit das Ergebnis auch schmeckt. Wer das Rezept oder die Mengenangaben missachtet, riskiert, dass das Backen als auch die

Plätzchen selbst zu einem großen Chaos werden. Die Bibel ist unser Rezept von Gott, nicht nur um irgendwelche



Nahrungsmittel zusammen zuwürfen, sondern als eine Anleitung für unser Leben. Gottes Wort ist voll von guten Ideen für unseren Alltag. Die Bibel zeigt uns, wie wir miteinander umgehen, aufeinander achten und füreinander da sein können. Es stecken Tipps und Ermutigungen in ihr, wie wir unser Leben fröhlich und sinnvoll gestalten können- sodass es Gott und uns gefällt bzw. schmeckt.



Hast du Lust selbst mal in der Bibel nachzuschlagen und in Gottes Anleitung für unser bzw. dein Leben zu blättern? Weißt du schon wie es geht oder brauchst du noch Hilfe? Vielleicht findet sich jemand – Mutti, Vati, Oma, Opa, Bruder Schwester, Freund, Gemeindepädagoge, Pfarrer, ...- der es dir einmal zeigen kann und mit dir gemeinsam Bibelstellen aufschlägt und liest.

Auf der nächsten Seite findest du ein Rezept, bei dem du das üben kannst. Wenn du die Lücken gefüllt hast, kannst du die Plätzchen mit Hilfe eines Erwachsenen backen!

Viel Freude dabei und lasst es euch schmecken!



Leckere Bibel-Plätzchen

(Lutherbibel 2017)



Zutaten:

- 500g - 2 Könige 4,41 =
- 3 - Lukas 11,12 =
- 150g - Richter 14,14 =
- 2 EL - saure Richter 5,25b =
- 250g - weiche Sprüche 30,33 =
- bei Bedarf Matthäus 5,13 =
- 3 Pk. Vanillezucker =

Backzeit: 200°C Umluft, 8 Min.

Zubereitung:

Zunächst alle Zutaten in einer Rührschüssel vermischen. Danach, das tun, was die Frauen in Jeremia 7,18 machen =

Der Teig muss nicht unbedingt ruhen. Einfach ausrollen, ausstechen und dann ab in den Backofen. Plätzchen sind meist noch etwas weich nach 8 Min. Backzeit - härten aber von selbst nach, durch die vorhandene Hitze. Anschließend dekorieren.

Guten Appetit!



Gemeindekreise stellen sich vor

Posaunenchor Ansprung-Zöblitz

Unser Posaunenchor besteht in seiner jetzigen Form seit Mai 2002. Zuvor gab es in der Kirchgemeinde Zöblitz einen Posaunenchor (1924 - 2002) und in der LKG einen Posaunenchor (1984 - 2002). Durch das Ausscheiden des Chorleiters vom Posaunenchor der Kirchgemeinde wurden die 2 Chöre zu einem gemeinsamen Chor, mit 12 aktiven Bläsern, zusammengeführt.

Zurzeit besteht der PC aus 8 aktiven Bläsern, jeweils 2 Bläser pro Stimme. Die Leitung hat seit dem Jahr 2000 René Börner. Das Aufgabengebiet der Bläser umfasst Grußblasen an verschiedenen Orten in und um Ansprung und Zöblitz. Auch das Begleiten von Gottesdiensten ist ab und zu möglich. Feste Termine im Jahr sind z.B. Ostern, Pfingstblasen am Burgberg, Adventsblasen und manches mehr. Die Teilnahme an ephoralen Posaunenfesten des Kirchenbezirktes bzw. Bläsertreffen im Rüstkreis Mitte des Gnadauer

Posaunenbundes sind für einige Bläser ein Höhepunkt. Das Musizieren in größeren Gruppen ist immer was Besonderes. Das Blasen in der Öffentlichkeit (z.B. als Probe im Garten) ist gerade jetzt durch Corona wieder in den Mittelpunkt gerückt, da in Räumen nicht geblasen werden darf aber an der frischen Luft ist vieles möglich und wird von den Zuhörern sehr gern angenommen.

Die Ausbildung von 3 neuen Bläsern im Jahr 2020 ist auf Grund der Coronapandemie ins Stocken geraten und soll, sobald das wieder möglich ist, fortgeführt werden. Unser Posaunenchor kann immer Nachwuchs gebrauchen. Diesen zu bekommen, auszubilden und zu behalten ist aber nicht immer erfolgreich. Viele ausgebildete Bläser sind aus verschiedenen Gründen nicht mehr dabei.

Das Motto unseres Posaunenchores lautet: „Alles zur Ehre Gottes und den Menschen zur Freude“.

René Börner



Freud und Leid

Bestattungen

Zöblitz

verstorben am:

18. Oktober	Erhard Domaratius	69 Jahre aus Zöblitz
04. Dezember	Mario Ludwig	50 Jahre aus Zöblitz
09. Januar	Roberto Richter	62 Jahre aus Zöblitz

Lauterbach

verstorben am:

18. Oktober	Sigfried Baldauf	83 Jahre aus Lauterbach
23. Oktober	Lieselotte Baldauf, geb. Wolf	81 Jahre aus Lauterbach
29. Oktober	Hanna Beier, geb. Reichel	83 Jahre aus Marienberg
14. November	Heinz Niedner	89 Jahre aus Lauterbach
24. November	Frank Lange	56 Jahre aus Lauterbach
01. Dezember	Marco Baldauf	48 Jahre aus Lauterbach

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.

Johannes 8,12a

Monatsspruch Februar

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.
Epheser 4,26



Zöblitz

Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.
Epheser 6,18



Lauterbach

Kollektenzweck

Keine Angabe: für eigene Gemeinde
Gesamtkirchliche Aufgaben der
VELKD

Besondere Seelsorgedienste

Für die Jugendwoche der Evangelischen Jugend Marienberg
(04. bis 09. Oktober)

Kongress und Kirchentagsarbeit
für Erwachsenenbildung

Lutherischer Weltdienst

So., 06. Februar 4. So. v. d. Passionszeit	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		10.30 Uhr Lichtblick-Gottesdienst mit Michael Rausch		
So., 13. Februar Septuagesimä	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche Zöblitz mit Brigitte Seifert				
So., 20. Februar Sexagesimä	9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Heilandskirche Lauterbach mit Michael Seidel				
So., 27. Februar Estomihi	9.30 Uhr Gottesdienst mit Andreas Uhlig		9.30 Uhr Gottesdienst mit Denise Kindt		
Mi., 02. März Aschermittwoch	9.30 Uhr Andacht (vsl. im Pfarrsaal) mit Pfr. Wolfram Rohloff		19.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		
Fr., 04. März Weltgebetstag	19.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Lichtblick Niederlauterstein zum Weltgebetstag				
So., 06. März Invocavit	9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		10.30 Uhr Lichtblick-Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		
So., 13. März Reminiszere	10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		
So., 20. März Okuli	10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Frank Uhlig		9.30 Uhr Gottesdienst mit Brigitte Seifert		
So., 27. März Lätare	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Wolfram Rohloff		9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		
So., 03. April Judika	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff		10.30 Uhr Lichtblick-Gottesdienst		



Heiliges
Abendmahl



Kindergottesdienst



Kirchcafé

Alle Angaben sind unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Aushänge und informieren Sie sich
über unsere Internetseite: www.heilandskirchgemeinde.de.
Die Predigten aus Zöblitz können online nachgehört werden.

Gruppen und Kreise

Zöblitz

Mini-Gute-Nacht-Kirche 0 - 6 Jahre

Donnerstag, 17.00 Uhr

17. Februar und 17. März

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Kinderstunde 3 - 8 Jahre

Samstag, 9.30 - 11.00 Uhr

05. und 12. Februar,

05., 12., 19. und 26. März

Gemeinschaftssaal Zöblitz

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Mini-Club 6 - 9 Jahre

Donnerstag, 15.00 - 16.30 Uhr,

03. Februar, 03., 17. und 31. März

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Kindertreff 9 - 14 Jahre

Donnerstag, 17.00 - 18.30 Uhr

10. Februar, 10. und 24. März

Gemeinschaftssaal Zöblitz

Kontakt:

Peggy Börner (Tel.: 037363/14528)



Bibelstunden LKG A.-Z.

Donnerstag, 19.30 Uhr

03., 17. Februar, 03. und 17. März

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Anke Neubert (Tel.: 037363/18616)

Bibelstunden LKG Sorgau

Dienstag, 15. März, 14.30 Uhr

Kontakt:

Familie Hübler

(Tel.: 037363/7585)

Konfirmandenstunde

Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Christenlehre

Kontakt:

Angela Modes

(Tel.: 015238498169)

Junge Gemeinde

Freitag, 19.30 Uhr

Jugendraum Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Johanna Fritzsch

EC-Jugendkreis

Samstag, 14-tägig, 19.30 Uhr

Gemeinschaftssaal Ansprung

Kontakt:

Josepha Börner (Tel.: 015208757182)

Justin Krumpfer (Tel.: 01744210710)

Český Kruh/Tschechischer Kreis

Samstag, 05. Februar und 12. März,

10.00 Uhr

Thema: Kriminálky z Kružných

Horách

Voraussichtlich als Videotreffen oder

„hybrid“ - für alle mit Grundkenntnis-

sen geeignet

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Frauidienst Zöblitz/Ansprung

Kontakt:

Sylvia Löschner (Tel.: 037363/7845)

Gemeinschaftsstunde LKG A.-Z.

Sonntag, 10.00 Uhr

06., 20., 27. Februar, 06. und 27. März

Gemeinschaftssaal Ansprung

20. März, 15.00 Uhr:

Familienstunde in der Hüttstadtmühle

Kontakt:

Anke Neubert (Tel.: 037363/18616)

Gemeinschaftsstunde LKG

Sorgau

Montag, 16.00 Uhr

07., 21., 28. Februar, 07., und 28. März

Kontakt:

Familie Hübler (Tel.: 037363/7585)

Mädelsabend

Kontakt:

übers Pfarramt

Männerstammtisch

11. März, 19.30 Uhr

mit Alexander Lahr (KD-Bank) zum Thema Glaube und Finanzen

BZ Lichtblick Niederlauterstein

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Morgenandacht

Mittwoch

Kann aus technischen Gründen leider nicht mehr als Telefonkonferenz stattfinden. Alternativ wäre eine Videokonferenz (per Handy oder Computer mit

Internetverbindung) möglich. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrer

Rohloff.

Kontakt:

Pfr. Wolfram Rohloff

(Tel.: 037363/7335)

Rentnerkreis

Donnerstag, 14.00 Uhr

03. Februar und 03. März

Pfarrhaus Zöblitz

Kontakt:

Christiane Siegert

(Tel.: 037363/4482)

Lauterbach

Eltern-Kind-Treff 0 - 6 Jahre

Wir treffen uns im Seminarraum des Lichtblick Begegnungszentrums (Hintereingang/Kellergeschoss) in Nieder-

lauterstein zum Spielen und Austausch.

Termine nach Absprache.

Seminarraum im BZ Niederlauterstein

Kontakt:

Lydia Macher (Tel.: 01746173663)

Mami-Café mit oder ohne Kind

Wir laden alle Mamas (mit und ohne Kinder) zu einem leckeren Frühstück und zu einer Ermutigung für Glaube und Alltag ein. Für die Kinder wird es einen Spielebereich geben. Wir treffen uns im Lichtblick

Begegnungszentrum in Niederlauter-

stein. Termine nach Absprache.

Seminarraum im BZ Niederlauterstein

Kontakt:

Lydia Macher (Tel.: 01746173663)

Sonntagsschule LKG 4 - 12 Jahre

Sonntag, 10.30 Uhr

06. Februar und 20. März

Gemeinderaum Rittersberg

Kontakt:

Evelin Schulze (Tel.: 03735/7769965)

Bibelstunde LKG Rittersberg

Donnerstag, 19.30 Uhr

24. Februar und 29. März

Gemeinderaum Rittersberg

Kontakt:

Evelin Schulze

(Tel.: 03735/7769965)

Frühstückstreff

Bitte auf Infos achten.

BZ Lichtblick Niederlauterstein

Kontakt:

Birgit Steguweit

(Tel.: 03735/24766)

Gebetsstunde LGK Lauterbach

Mittwoch, 19.30 Uhr

02., 16. Februar, 02., 16. und 30. März

Gemeinschaftssaal Lauterbach

Kontakt:

Regina Wohlgemuth

(Tel.: 03735/25117)

Gemeinschaftsstunde LKG

Lauterbach

Mittwoch, 19.30 Uhr

09., 23 Februar, 09. März und 23. März

Gemeinschaftssaal Lauterbach

Kontakt:

Regina Wohlgemuth

(Tel.: 03735/25117)

Junge Gemeinde

Sonntag, 19.00 Uhr

Jugendraum Pfarrhaus Lauterbach

Kontakt:

Jonas Völckel (Tel.: 015108543995)

Gemeinschaftsstunde LKG

Rittersberg

Donnerstag, 19.30 Uhr

10. Februar und 10. März

Gemeinderaum Rittersberg

Kontakt:

Evelin Schulze (Tel.: 03735/7769965)

Gemeindetreff und Gebetsabend

Dienstag, 19.00 Uhr,

08.02. - Gemeinde-Treff

22.02. - Gemeinde-Treff

08.03. - Gemeinde-Treff

22.03. - Gemeinde-Treff

05.04. - Gemeinde-Treff

BZ Lichtblick Niederlauterstein

Kontakt:

Stefan Macher (0162/9617380)

Seniorenkreis

Mittwoch, 14.00 Uhr

09. Februar und 09. März

Pfarrhaus Lauterbach

Kontakt:

Maria Gogolin (Tel.: 03735/668481)

Kirchenmusik

Die kirchenmusikalischen Gruppen und Kreise werden bei Neustart individuell informiert. Weitere Informationen bei Elisabeth Rohloff: (037363/7335).

Zöblitzer Glockengeschichten

Ergänzung zum Teil „Die Vorgängerinnen“: In der letzten Ausgabe stand, dass die Nachfolerglocke des alten „Bergglöckleins“ (1609 Ankauf; 1632 bei Brand zerstört) vermutlich 1632 gegossen wurde. Das stimmt laut Wilhelm Steinbach nicht, denn er vermutet, dass die Nachfolerglocke ebenfalls angekauft wurde. Zudem schreibt er, dass sie ein „verblichen Wapen mit denen beyden Buchstaben G.H. und der Jahr-Zahl 1658“ trug. Woher die Glocke konkret herstammt und was die beiden Buchstaben bedeuten bleibt offen. Spannend ist noch, dass Steinbach eine „Tradition“ erwähnt, die besagt, dass „solches Glöckgen die Herren von Berbisdorff aus der Capellen zum Lauterstein ehemed hierher geschencket“ haben soll. Was laut ihm auf das „Bergglöcklein“ bezogen richtigerweise falsch ist. Allerdings hat jedes Gerücht oftmals auch einen Funken Wahrheit. Man könnte überlegen, ob die frühere kleinste dritte Kirchenglocke, die Steinbach ebenfalls erwähnt, aber nicht näher beschreibt und 1903 eingeschmolzen wurde, damit gemeint ist. Jedoch ist das auch mehr Spekulation als Gewissheit.¹

Kleine Glocke(n) – Teil 2: „Die Wanderglocke“



Die kleine Glocke aus dem Jahr 1475.

Unserer heutigen kleinen Glocke, die Taufglocke, könnte man viele Spitznamen geben: „Uhiessche“, „alte Witwe“, „Findelkind“ oder eben auch „Wanderglocke“. Ihre Geschichte gleicht einer ewig langen Odyssee von einem Ort zum anderen.

Von außen ist sie wenig spannend. Sie trägt lediglich die Inschrift „Anno Domini 1475“, ihr Gießer ist unbekannt, sie wiegt 227kg und klingt auf den Ton c“. Auch ihr Erscheinungsbild ist mittlerweile etwas in die Jahre gekommen: ihr Klöppelhangen wurde abgeschlagen, ihre Haube wurde zweifach durchbohrt und sie wurde beim Einbau in Zöblitz um 90 Grad gegen ihrer gewohnten Läuterichtung gedreht. Die Dellen und Einkerbungen auf ihrer Oberfläche sprechen fast wie Falten und Narben von einer aufregenden und turbulenten Vergangenheit. Trotz ihres Gussjahres von 1475 und ihres damit hohen Alters, kam sie erst 1957 hierher. Der damalige Zöblitzer Kirchenvorstand kaufte diese Glocke an, um das Geläut nach dem Krieg wieder zu komplementieren, nachdem die vorige kleine Glocke (1903-1942) für Kriegs- und Rüstungszwecke eingeschmolzen wurde. Dieser Kauf gleicht uns heute einem Glücksfall.

¹ Steinbach, Wilhelm: Historie des von dem Edlen Serpentinstein weitbekannten Stadtgens Zoeblitz im Meißnischen Oberertzegebürge, Dresden 1750, S. 4.

Bekannt war bis jetzt vor allem, dass unsere kleine Glocke aus Ruppertsgrün bei Pöhl im Vogtland herstammte.

Aber warum wurde diese Glocke überhaupt verkauft? Wusste man nicht, dass diese Glocke so ein hohes Alter hat, war die Gemeinde damals so finanziell verzweifelt oder war sie einfach überflüssig? Wie aus einigen Quellen hervorgeht, war Ruppertsgrün nur eine Zwischenstation für wenige Jahre. Ursprünglich stammt nämlich unsere kleine Glocke aus Reuth.



Die Wehrkirche von Reuth (um 1250 – 1869). Hier hing unsere kleine Glocke bis 1869. Danach zog sie in die neu gebaute Kirche von Reuth um.

Das kleine Dorf im Vogtland an der Grenze zu Thüringen, liegt etwa in der Mitte zwischen Plauen und Hof. In der zweiten Chronik von Reuth erfahren wir, dass „die alte große Glocke aus dem Jahre M+CCCC+LXXV (1475) [...] an die Kirchengemeinde Ruppertsgrün verkauft worden [ist].“²

In Reuth selbst hing die Glocke in zwei Kirchen, denn Reuth besaß ursprünglich eine Wehrkirche, die um 1250 erbaut worden war. Diese Kirche wurde 1869 durch einen Neubau ersetzt und die Glocke zog mit um.



Die neue Kirche von Reuth (Erbaut 1869). Von 1869 bis 1921 hing hier die kleine Glocke.

Allerdings verlor sie 1917 im Ersten Weltkrieg ihre beiden Schwestern, die für den Kriegsdienst eingeschmolzen wurden. Somit musste sie ab da allein den täglichen Dienst im Kirchturm verrichten. Das tat sie bis zum Jahr 1921, nachdem sich die Gemeinde in Reuth dazu entschlossen hatte drei neue Glocken, aber diesmal aus Stahl, zu gießen.³ Vermutlich hat man sich gegen die alte Glocke entschieden, da Bronze- und Stahlglocken vom Klang nicht sehr harmonieren.

Damit war die alte Dame überflüssig und wurde in der Ephorie zum Verkauf ausgeschrieben. Schließlich wurde sie nach Ruppertsgrün für 16200 Mark verkauft und am 20.08.1922 geweiht.⁴



Die Kirche von Ruppertsgrün bei Pöhl. Von 1922 bis 1957 hing hier unsere „Wanderglocke“.

² Schmidt, Dr. Alexander: Die Zweite Chronik von Reuth: www.kirche-reuth.de/data/uploads/chronik/zweite_chronik_von_reuth_digitalisiert.pdf, 1969, 2009 teilweise digitalisiert, S. 99. (letzter Abruf: 19.01.2022)

³ Vgl. ebd.

⁴ Vgl. Mahr, Werner aus Ruppertsgrün in einem Brief an die Kirchengemeinde Zöblitz vom 23.09.2010; Archiv der Ev.-Luth. Heilandskirchengemeinde Zöblitz-Lauterbach.

Jedoch erwartete sie kurze Zeit später ein ähnliches Schicksal. Wieder verlor sie 1942 im Zweiten Weltkrieg ihre beiden Schwestern und wieder wurde nach dem Krieg ein komplett neues Geläut aus Stahl gegossen. Schließlich kam das Findelkind nach Zöblitz, wo sie eine neue Heimat fand und bis heute ihren Dienst tut.

An dieser Stelle ist aber der Reisekrimi noch nicht ganz am Ende. In der 1. Chronik von Reuth aus dem Jahr 1855 schreibt der damalige Pfarrer Germann: „Im Thurm hängen 3 Glocken: die älteste noch aus Kotholischer Zeit hat die Umschrift anno M+CCCC+LXXV 1475 u. ‚soll‘ vielleicht von der Wallfahrtskirche zu BurgStein hierher gekommen sein.“⁵

Die Wallfahrtskirche in Burgstein, heute ein Ortsteil von Weischlitz, liegt neben Reuth gelegen. Burgstein war bis zur Reformation eine blühende Pilgerstätte mit zwei Kirchen. Die ältere Kirche von beiden wurde etwa um 1475 nach einer Marienerscheinung erbaut. Eventuell wurde unsere Glocke in diesen Zusammenhang gegossen. Nach der Auflösung des Geländes durch Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen, kurz nach der Einführung der Reformation, kam möglicherweise die

Glocke nach Reuth. Ob sich das so zuge- tragen hat, bleibt im Dunkel der Ge- schichte verborgen. Wahrscheinlicher dürfte sein, dass die Glocke wirklich aus Reuth her stammt, da die Ursprünge der ehemaligen Wehrkirche von Reuth bis ins 13. Jahrhundert zurückgehen.⁶



Die Ruine der Doppelwallfahrtskircheanlage von Burgstein im Vogtland. Möglicherweise hing hier die Glocke bis zur Einführung der Reformation.

Unabhängig davon lässt sich sagen, dass unsere kleine „Wanderglocke“ schon in mindestens vier Kirchtürmen hing, dementsprechend viel erlebt hat und einstecken musste: Sei es als mögliche Wallfahrts- glocke in Burgstein, sei es im treuen Dienst über die Jahrhunderte hinweg in den zwei Kirchen von Reuth, sei es über die Kriegswirren von Ruppertsgrün bis schließlich 1957 nach Zöblitz.

Tobias Hauéis

Werden Sie ein Teil der Zöblitzer Glockengeschichte und helfen Sie durch Ihre Spende!

Spenden Sie für die Restaurierung unserer Bronzeglocken, für die Erneuerung des Glockenstuhles und des Holztragwerkes über das unten angegebene Spendenkonto oder in dem Sie die Spende in einem Briefumschlag im Pfarrbüro/Kollekte mit Aufschrift „Spende Glocken und Turm“ abgeben.

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19

Verwendungszweck: 2228 Glocken und Turm

⁵ Germann, Ferdinand Maximilian: Die Erste Chronik von Reuth: www.kirche-reuth.de/data/uploads/chronik/erste_chronik_von_reuth_digitalisiert.pdf, 1855, 2009 digitalisiert und erweitert, S. 32 [42]. (letzter Abruf: 19.01.2022)

⁶ Burgstein, aus Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Burgstein#Der_Burgstein_und_die_Burgstein-Ruinen (letzter Abruf: 19.01.2022)

Kontakt

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Hauptstelle in Zöblitz

Am Marktplatz 82,
09496 Marienberg
Tel.: 037363/7335

Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

Nebenstelle in Lauterbach

Niederlautersteiner Straße 2,
09496 Marienberg
Tel.: 03735/23103

Dienstag: 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mail: KG.Zoebnitz-Lauterbach@evlks.de
www.heilandskirchgemeinde.de

Pfarrer

Wolfram Rohloff
Tel.: 037363/7335
Mail: wolfram.rohloff@evlks.de

Kantorin

Elisabeth Rohloff
Tel.: 037363/7335
Mail: elisabeth.rohloff@evlks.de

Gemeindepädagogin Zöblitz

Angela Modes
Tel.: 037369/87069
Mobil: 015238498169
Mail: angela.modes@evlks.de

Gemeindepädagoge Lauterbach

Daniel Wendrock
Tel.: 03735/23843
Mobil: 01624040279

Mitarbeiter für

Gemeindeaufbau

Stefan Macher
Tel.: 0162/9617380
Mail: mail@stemac.de

Friedhofsmeister

Zöblitz: Tobias und Uta Müller
Tel.: 037363/7033
Mobil: 01638749965
Lauterbach: Daniel Helmert
Tel.: 015202974752



TelefonSeelsorge

Telefonseelsorge

anonym · vertraulich · kostenfrei · rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Online: online.telefonseelsorge.de

Adressen zu den Gemeinderäumlichkeiten

Pfarrhaus Zöblitz

Am Marktplatz 82
09496 Marienberg

Pfarrhaus Lauterbach

Niederlautersteiner Str. 2
09496 Marienberg

Gemeinderaum Rittersberg

Rittersberger Str. 11
09496 Marienberg

Gemeinschaftssaal Zöblitz

Frauengasse 127
09496 Marienberg

Gemeinschaftssaal Lauterbach

Oberdorf 24
09496 Marienberg

Gemeinschaftssaal Ansprung

Rübenauer Str. 11
09497 Marienberg

Begegnungszentrum Lichtblick Niederlauterstein

Schloßberg 29
09496 Marienberg

Kontoverbindungen

Bankverbindung für Rechnungen, Spenden, etc.

KD Bank Dortmund

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

-Kassenverwaltung

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19

Codierung: 2228 + Verwendung

Förderverein zur Restaurierung und Pflege der Stadtkirche Zöblitz e.V.:

BIC: WELADED1STB

IBAN: DE 79 8705 4000 3127 0000 64

Kirchgeldkonto

KD-Bank Dortmund

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde

Zöblitz-Lauterbach

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE 48 3506 0190 1667 0000 13

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde

Zöblitz-Lauterbach

BIC: GENODEF1MBG

IBAN: DE 6687 0690 7505 0153 5907

Bildnachweise

S. 1 und 20: Jonas Völckel

S. 6: de.cleanpng.com/png-pl19wq/#google_vignette

S. 7: zaubertopf-club.de/rezept/schneemaenner-thermomix.html;

de.cleanpng.com/png-pl19wq/#google_vignette

S. 16: Frank Stepper, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reuth; kirchenbezirk-vogtland.de/kirchen-im-kirchenbezirk/kirchen-der-ev-luth-kirchgemeinde-ruppertsgruen

S. 17: de.wikipedia.org/wiki/Burgstein#/media/Datei:Weischlitz_Burgsteinruinen_untere_Kirche_von_S%C3%BCden.jpg

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. März 2022

Zuschriften und Beiträge an: gemeindebrief@heilandskirchgemeinde.de



Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach | **V.i.S.d.P.:** Pfr. Wolfram Rohloff | **Satz und Layout:** Tobias Haueis | **Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de | Alle Angaben ohne Gewähr | **Bildnachweis:** wenn nicht extra aufgeführt privat | **Auflage:** 1.250 Exemplare | 8. Ausgabe